

Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft Leer e.V.  
 Dr. Heiner Buschmann  
 1. Vorsitzender  
 Weidenweg 16  
 26789 Leer

Leer, im Februar 2013

## **Inhalt:**

<b>Vorwort des 1. Vorsitzenden</b>	Seite 1
<b>Aktivitäten der Wallheckenschutzgemeinschaft 2012</b>	
Jahreshauptversammlung	Seite 2
Wallhecken-Pflegeeinsatz	Seite 3
Osterfeuer	Seite 3
Pflanzaktionen	Seite 4
Frühjahrsputz in Leer / Müllsammelaktion 2012	Seite 4
Torffreie Erde	Seite 5
Grünes Klassenzimmer	Seite 5
Ostfrieslandschau	Seite 6
Helfende Hände	Seite 6
Kastanienlaub	Seite 7
Umweltpreis der Stadt Leer	Seite 7
Großspende	Seite 8
Arbeitseinsatz 2013	Seite 8
<b>Aktionen und Veranstaltungen im und am WUZ</b>	
Vorträge, Versammlungen und Lehrtätigkeit am WUZ	Seite 9
Wallheckenpflegeprogramm	Seite 10
Weiterentwicklung und Baumaßnahmen am WUZ	Seite 10
Vom Korn zum Brot / WUZ-Acker	Seite 11
Bau von Singvogelnistkästen	Seite 11
<b>Projekte, Entwicklung und Perspektiven 2013</b>	
Jahreshauptversammlung	Seite 11
Leeraner Frühjahrsputz / Müllsammelaktion	Seite 12
Torffreie Erde	Seite 12
Grenzüberschreitende Projekte	Seite 12
Wallheckenpflanzaktionen	Seite 13
Apfeltag	Seite 13
Wallhecken-Duathlon	Seite 14
<b>Verschiedenes</b>	
Weidenstecklinge und Pflanzmaterial für Wallhecken	Seite 14
<b>Veranstaltungskalender</b>	Seite 14
<b>Einladung zur Jahreshauptversammlung</b>	Seite 15

## **Liebe Freundinnen und Freunde der Wallhecken,**

der letzte große Wallhecken-Rundbrief liegt nun schon einige Zeit zurück; bei solchen Anlässen wird einem doch mit Schrecken bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Dabei liegt es sicherlich nicht daran, dass es nicht genug zu berichten gäbe. Im Gegenteil, die vielen Aktivitäten, die mit der Bildungsarbeit unseres Wallhecken-Umwelt-Zentrums zusammenhängen, binden so viele Kräfte, dass für die Dokumentation und die Zusammenfassung einfach nicht die Zeit bleibt. Gleichwohl haben wir – damit meine ich den Vorstand und die Projektbeauftragten – uns zu kurzzeitigen Informationen und Veranstaltungshinweisen ja immer wieder an diejenigen gewendet, die uns ihre E-Mail-Adressen mitgeteilt hatten. Nach zahlreichen Rückfragen insbesondere unserer älteren Mitglieder nach Informationen über das Vereinsleben will ich nun

diesem Bedürfnis gerne nachkommen. Die Resonanz unserer Aktivitäten in der Presse ist nach wie vor sehr gut, so dass unsere Mitglieder vor Ort hier sicher ausreichend informiert sind. Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang besonders auf unsere monatlichen Veröffentlichungen in „Leer aktuell“ und auf Berichte in der Ostfriesen-Zeitung.

In diesem Zusammenhang bitte ich alle Leserinnen und Leser dieses Rundbriefs, **ihre aktuelle E-Mail-Adresse an Doris Gerdes unter [wallhecken@schriftfuehrer@ewetel.net](mailto:wallhecken@schriftfuehrer@ewetel.net) mitzuteilen**. Das gilt sowohl für diejenigen, die das bislang noch nicht geschafft haben, als auch an die, deren Adresse sich geändert hat und die auf andere Art und Weise von diesem Rundschreiben erfahren. Es ist außerordentlich mühsam, bei Rückläufern nachzuforschen. Zahlreiche unserer Aktivitäten ergeben sich relativ kurzfristig; und da ist die Informationsweitergabe per E-Mail doch um Vieles einfacher!

Die wichtigsten Termine in diesem Jahr sind die der **Jahreshauptversammlung am 12. März 2013**, (Einladung liegt diesem Schreiben bei), der **Müllsammelaktion** im Rahmen des Leerer Frühjahrsputzes am 8. März und des **Nachtreffens** am 24. Mai sowie vor allem des **Apfeltages** am 29. September am WUZ. Schon jetzt bitte ich Euch und Sie alle, den 29. September im Terminkalender dick einzutragen, da wir für den Apfeltag sehr viele Besucher erwarten und alle aktiven Kräfte des Vereins benötigen, um die verschiedensten Aufgabenbereiche zu besetzen. Parallel dazu findet auch der **Wallhecken-Duathlon** statt, den wir wie in den vergangenen Jahren organisatorisch unterstützen wollen. Ebenso suchen wir noch helfende Hände für das **Projekt der Torffreien Erde**, das wir gemeinsam mit dem stadttökologischen LEER-Pfad im März wieder bestreiten wollen.

So wünsche ich viel Freude beim Lesen dieser Seiten, denn es ist eine Erfolgsgeschichte, an der Sie / Ihr direkt oder indirekt teilhaben / teilhabt. Es wäre schön, Sie und Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr und Euer

## **Aktivitäten der Wallheckenschutzgemeinschaft**

### **Jahreshauptversammlung 2012**

(hb.) Unsere Jahreshauptversammlung war wie auch in den vergangenen Jahren sehr gut besucht. Der Bericht des 1. Vorsitzenden wurde hervorragend durch Bild- und Filmmaterial von Dr. Enno Brinckmann unterstützt. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig; Neuwahlen standen nicht an. Der Vortrag des Archäologen Dr. Andreas Hüser über die Ausgrabungen an der Festung Leerort stießen auf großes Interesse und sorgten für eine breite Diskussion. Die Erfahrung der letzten Jahre hat uns dazu bewogen, auch 2013 wiederum einen Vortrag auf der Jahreshauptversammlung anzubieten.

## Wallhecken-Pflegeeinsatz 2012

(hb.) Zu ihrem jährlichen Arbeitseinsatz trafen sich die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft Leer an einem Wochenende in Filsum. Damit unterstreicht der Verein seinen Willen zum Engagement über die Stadtgrenzen Leers hinaus. Bei trübem Wetter griffen 35 Aktive, altersübergreifend zwischen 3 und 75 Jahren, zu Säge und Schere, um eine Wallhecke wieder instand zu setzen.

Ort des Arbeitseinsatzes bildete ein etwa 150 Meter langes Wallheckenstück, das vor 20 Jahren angelegt worden war. Brombeeren hatten überhand genommen, hatten sich zum Feldweg hin und auf die Weide ausgebreitet und unterdrückten die typische Vegetation auf dem Wall. Es galt ferner, Erlen und Weiden an der Grabenkante zu entfernen. Büsche und Sträucher waren auf den Stock zu setzen, Fremdgehölze wie Ahorn und Pappeln zu entfernen. Apfelbäume, heute eher ungewöhnlich auf Wallhecken, in früheren Jahrhunderten jedoch durchaus beschrieben, sollten freigestellt und beschnitten werden.

Mit Motorsensen, Kettensägen, Forken und Harken machten sich die Wallheckenschützer an die Arbeit. In sicherer Entfernung betätigten sich auch die jüngsten Umweltfreunde mit Handsägen und Astscheren. Berge von Zweigen und Gestrüpp türmten sich auf dem Weg, die mit schwerem Gerät abtransportiert wurden. Die Wallheckenbesitzer, Silke und Jakob Beening, bedankten sich bei dem Einsatz mit einem zünftigen Frühstück mit Mettbrötchen, Kuchen und warmen Getränken. Der aufkommende leichte Nieselregen tat der Stimmung keinen Abbruch.

Nach dem Arbeitseinsatz ist die Wallhecke deutlich erkennbar und das Landschaftsbild wiederhergestellt. Die auf den Stock gesetzten Sträucher werden im Frühjahr kräftig ausschlagen und nach Entfernen des Brombeergestrüpps umso besser wachsen. Vegetationslücken wurden durch einen weiteren Arbeitseinsatz im März durch Bepflanzen mit großen Eichen, Ebereschen, Holundersträuchern und anderen typischen Gehölzen geschlossen. Die gute Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Umweltschützern ist weiterhin sehr erfolgreich; auf diese Weise wurden bereits über 7.000 laufende Meter Wallhecken in und um Leer neu angelegt, gepflegt oder wiederhergestellt.

Am Ende dieses Arbeitseinsatzes waren alle Beteiligten zufrieden. Sie hatten Gutes für die Natur und Landschaft getan, sich an frischer Luft warm gearbeitet und am Rande Zeit für kleine Klönschnacks und fachliche Gespräche gefunden. „Das gemeinsame Erleben in der Zusammenarbeit von Jung und Alt ist bei diesen Wallheckenaktionen immer wieder etwas ganz Besonderes“, sagte ein Teilnehmer, und er freute sich schon auf das Frühjahr, wenn man sich zum Bepflanzen erneut treffe.

## Osterfeuer

(hb.) Das Osterfeuer auf dem Maisacker am WUZ lockte wie in der Vergangenheit zahlreiche Mitglieder, Nachbarn, Freunde und Bekannte an. Johannes Erchinger hatte das angefallene Schnittgut aus den Wallhecken, den Gärten und auch vom Außenbereich des WUZ zu einem großen Haufen aufgerichtet; die Verpflegung übernahm seine Familie in bewährter Weise. Dieses Osterfeuer hat seine Tradition, wenngleich in der Öffentlichkeit allgemein immer mehr Kritik geäußert wird. Die Wallheckenschutzgemeinschaft arbeitet in Kommissionen mit, wobei es darum geht, das Schnittgut energetisch günstiger zu nutzen als zu verbrennen (s. S. 12). Zurzeit gibt es hier noch keine wirklich sinnvollen Lösungen; als

Umweltschützer würden wir uns über solche natürlich schon freuen. Aber auch in Zukunft sollte vielleicht ein reduziertes Osterfeuer allein wegen der besonderen Atmosphäre und des kulturellen Wertes weiterhin möglich sein.

### **Pflanzaktionen**

(hb.) Auch schon eine gewisse Tradition haben Pflanzaktionen an Wallhecken im Frühjahr. 2012 galt es, eine neu angelegte Wallhecke an der Umgehungsstraße Logabirum etwa in Höhe des Schießstandes zu bepflanzen. Unser Mitglied Bernhard Kothmann hatte uns im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme dazu eingeladen. Eine 1. Klasse der Hoheellernschule kam mit ihrer Lehrerin Inka Buurman mit dem Bus angereist. 8 Aktive unseres Vereins führten die Bepflanzung in kleinen Gruppen durch. Dabei wurden auch größere Bäume, besonders Eichen, gepflanzt, die zuvor in unserer kleinen Baumschule in Rorichmoor von Johann Willms und Helfern ausgegraben und in Ballen geschlagen worden waren. Dazwischen kamen die typischen Wallheckengewächse wie Erlen, Birken, Ebereschen, Haselnusssträucher, Pfaffenhütchen, Weißdorn und Schlehen an ihren Ort. Familie Kothmann versorgte die Schülerinnen und Schüler sowie die Helfer mit heißem Kakao und Rosinenbrot. Im Laufe des Frühjahrs und Sommers war noch manche Arbeitsstunde unserer Mitglieder gefordert, um die kleinen Büsche und Sträucher von übermäßig wachsenden Brennesseln und Ackerwinde zu befreien. In den nächsten Jahren werden alle Benutzer der Bundesstraße die neue Wallhecke heranwachsen sehen können. Der Übergang der Geest in die Leda-Jümme-Niederung wird durch diese und eine weitere neue Wallhecke dann auch wieder sehr viel deutlicher zu sehen sein.

Weitere Anpflanzungen führten wir auf der zuvor bearbeiteten Wallhecke in Filsum (s. S. 3), an Wallhecken an der Eisinghauser Straße, auf der Hohen Heide sowie an der Feldstraße durch. Da wir inzwischen über 7.000 laufende Meter an Wallhecken neu angelegt bzw. wiederhergestellt haben, gibt es auch an verschiedenen Stellen immer wieder Bedarf für Nachpflanzungen. Ursache für das Eingehen der zuvor gesetzten Gehölze sind starke Trockenheit im Frühjahr, Wildverbiss, starker Wuchs von Disteln, Brennesseln und Ackerwinde sowie auch Sabotage / Diebstahl. Bis eine Wallhecke wieder voll bewachsen ist, bedarf es vieler Jahre, Nachbesserungen und Kontrollen. Am besten ist es immer noch, die alten Wallhecken mit ihrem über Jahrzehnte eingestellten Gleichgewicht der Pflanzengesellschaften zu erhalten. Der Verlust einer 150-jährigen Wallhecke kann auch mit dem Dreifachen an Kompensation kurz- und mittelfristig bei weitem nicht ausgeglichen werden. Insofern schmerzt besonders das, was wir zurzeit aus Bagband zu hören bekommen und in der Zeitung lesen. Dort werden 3,5 Kilometer beste Wallhecken quasi legal, wohl aufgrund einer vor zwölf Jahren beschlossenen Flurbereinigungsmaßnahme, vernichtet. Ein Frevel unglaublichen Ausmaßes; haben in der Gemeinde Grobfehn, die so viel Engagement in der Förderung des Tourismus zeigte, und im Landkreis Aurich eigentlich alle Verantwortlichen und Naturschutzverbände gepennt, dass so etwas passieren kann? Die in der Zeitung beschriebenen Ersatzmaßnahmen, auch wenn es die doppelte Länge ist, können das in hundert Jahren nicht ausgleichen!

### **Frühjahrsputz in Leer**

(hb.) Nachdem unser Verein 12 Jahre lang die Müllsammelaktion in den Wallhecken selbst organisiert und die Grundschule Logabirum mit ins Boot geholt hatte, fand diese Idee 2012 erstmals im größeren Rahmen ihren Niederschlag. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Leer, den Stadtwerken Leer und der Werbegemeinschaft wurde die Woche des Frühjahrsputzes ausgerufen.

Alle Schulen, Sportvereine, Umweltgruppen, gemeinnützige Institutionen, Pfadfinder und Viele mehr wurden angeschrieben, sich an Müllsammelaktionen zugunsten einer sauberen Stadt inklusive ihrer Außenbereiche zu engagieren. Ein fulminanter Auftakt mit über 170 Teilnehmern startete diese Woche am 16. März, wobei die Schule Logabirum mit Eltern und Lehrkräften tätig wurde und unser Verein zahlenmäßig stark in Logaerfeld und Logabirumerfeld antrat. Gleichzeitig sammelten einzelne Mitglieder der Schutzgemeinschaft den Müll in der Kleinen Allee, im Philippsburger Park und im Evenburgpark ein. Etwa 120 Personen trafen sich am frühen Abend an der Logabirumer Schule; dabei war die Stimmung sehr gut! Mit Feuereifer berichteten die Kinder per Megaphon über ihre besonderen Fundstücke.

Dieser gute Auftakt der Woche für den Frühjahrsputz setzte sich fort. Viele Gruppen wurden im gesamten Stadtbereich tätig. Insgesamt haben sich deutlich über 300 Personen an den Aktionen beteiligt.

Ein gemeinsamer Abschlusstag fand im Mai am Wallhecken-Umwelt-Zentrum statt. Nach Ansprachen von Bürgermeister Wolfgang Kellner, den Vorsitzenden der Stadtwerke Claus-Peter Horst, der Werbegemeinschaft Johannes Poppen und der Wallheckenschutzgemeinschaft wurde gegrillt, gebastelt, gespielt und debattiert. Ein Lagerfeuer sowie das berühmte „Schweinetaxi“ sorgten für weitere Unterhaltung. Alle waren sich einig, dass wir im nächsten Jahr diese erfolgreiche Aktion wiederholen wollen.

### **Torffreie Erde**

(hb.) Das gemeinsame Projekt des Stadtökologischen LEER-Pfades und unseres Vereins fand im Frühjahr großen Anklang. 24.000 Liter torffreie Erde wurden aus Gartenerde, Leeraner Kompost, Rindenmulch, Hornspäne und Steinmehl produziert, verpackt und verkauft. Damit konnten wir ein deutliches Signal für den Klimaschutz geben und auf den Ausverkauf unserer Moorlandschaften hinweisen. Den Überschuss stellten die Beteiligten unserem Verein zur Verfügung, den wir wiederum gerne für unsere Projekte einsetzen.

### **Grünes Klassenzimmer**

(hb.) Etwa drei Jahre lang haben Vorplanungen und Gespräche stattgefunden, bis es endlich soweit war. Das Grüne Klassenzimmer an der Daalerschule in Loga konnte gebaut werden. Der Vorsitzende des Fördervereins Peter Tewes, auch Mitglied in unserem Verein, hatte die Mittel für das Grüne Klassenzimmer eingesammelt. Es wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem Elternverein und der Wallheckenschutzgemeinschaft bezüglich der Errichtung und der weiteren Betreuung geschlossen. Nach Abschluss der offiziellen Bauarbeiten erledigten Mitglieder unseres Vereins die Vorarbeiten zur Bepflanzung und setzten im Anschluss verschiedenste Gehölze, Stauden, Gewürze und Kletterpflanzen. In einer eindrucksvollen Eröffnungsfeier vor den Osterferien wurde das Grüne Klassenzimmer der Daalerschule übergeben. Die Pflege über den Sommer wurde unter der Leitung von Heinrich Schüür zunächst durch unseren Verein übernommen; nunmehr werden wir dieses einer Arbeitsgemeinschaft der Schule übergeben und dabei weiterhin beratend zur Seite stehen.

## Ostfrieslandschau

(eb.) Wieder haben es die Aktiven der Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft geschafft, wie aus dem Nichts eine lebende Wallhecke in das Zelt der Ostfrieslandschau zu zaubern: mit Traktor und Autoanhängern wurden große Pflanztöpfe, Erde, Laub- und Filmmaterial vom Wallhecken-Umwelt-Zentrum quer durch die Stadt gefahren und binnen 2 Stunden zu einem echten Biotop unserer Landschaft aufgebaut! Täglicher Ersatz von empfindlichen Pflanzen, wie Pilzen und Zweigen mit Früchten, ließ auch diesen Aspekt sehr natürlich erscheinen. Die Besucher konnten sich wieder im Erkennen von versteckten Fehlern in der Wallhecke üben: über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten beim Wallheckenquiz mit. Zumal es ein Vogelhaus mit einem Wintervorrat an Futter als 1. Preis zu gewinnen gab. Dabei hatte auch die Jugend mit einem Drittel aller Teilnehmer einen großen Anteil. Die Gewinner wurden unter allen richtigen Lösungsbögen ausgelost und benachrichtigt; inzwischen haben sie ihre Preise abgeholt. Für alle Teilnehmer gab es vorweg schon einmal leckere Äpfel aus heimischem Anbau oder gar aus dem eigenen Garten.

Unser Stand gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Leeraner Westerhammrich war immer mit mindestens 2 Betreuern besetzt. Viele interessante Gespräche ergaben sich so, sei es um Wallhecken selbst, um den Naturschutz im Allgemeinen, um Artenschutzmaßnahmen oder auch einfach um alte Geschichten rund um Wallhecken und Garten. Einige neue Mitglieder konnten gewonnen und wichtige neue Kontakte geknüpft werden.

Auf- und Abbau sowie Standbetreuung und auch Pflege der Ausstellungsutensilien erfordern viele freiwillige Arbeitsstunden. Am Schluss waren sich Alle einig: es hat sich wieder gelohnt!

### „Helfende Hände“

**Wallhecken-Umwelt-Zentrum Ostfriesland**

Feldstraße 11, 26789 Leer – Telefon: 0491-45 41 275, Telefax: 0491-45 41 276 – info@wuz-leer.de – www.wallhecken.de

## „Helfende Hände“ in den Wallhecken

Sehr erfreut haben wir das Angebot des Teletta-Groß-Gymnasiums angenommen, mit einer Schülergruppe Pflegemaßnahmen in der Wallheckenlandschaft durchzuführen. Auch



dieses Jahr stand eine Großreinigung der Station am Ostfriesland Wanderweg an, deren Sitzbänke durch Algenbewuchs schleimig wurden. Mit

einem 100-Liter Fass warmen Wasser, Bürsten, Spülmittel und vielen „Helfenden Händen“ war die Anlage bald wieder einladend hergerichtet. Mitglieder des WUZ haben das Holz später noch lasiert, so dass es den Winter besser überstehen wird.

Eine zweite Aufgabe bestand in der Pflege einer Wallhecke, die erst im Frühjahr im Hammrich neu angelegt worden war. Auf dem freien Boden zwischen den gepflanzten Bäumen und Sträuchern konnten sich dichte Brennnessel-Bestände



entwickeln, die fast zwei Meter hoch geworden waren! Sie verdeckten die Sträucher so sehr, dass ein Abmähen mit der Motorsense unmöglich wurde. Also blieb nur noch das mühselige Ausrupfen der Brennnesseln mit der Hand: eine Arbeit, die durch alle Beteiligten bis zu einem Wolkenbruch mit großem Eifer und Erfolg gemacht wurde.

Herzlichen Dank!

Dr. Enno Brinckmann

In einem weiteren Arbeitseinsatz hat sich ein Team um Heinrich Schüür nochmals der Station am Ostfriesland-Wanderweg angenommen, denn während der Aktion „Helfende Hände“ stellte sich heraus, dass auch bereits Schäden am Holz der Bänke eingetreten waren. Mit Hochdruckreiniger, Holzschutzfarbe und vorbereiteten Hölzern wurde diese schöne Raststation für den Sommer und auch die nächsten Jahre wieder in Schuss gebracht.

### **Kastanienlaub**

(hb.) Ende November war es wieder soweit: die letzten Blätter waren von den mächtigen Kastanienbäumen der Allee zum Wallhecken-Umwelt-Zentrum heruntergefallen; und die gesamte Logabirumer Schule rückte an zum Laub Harken. In den Blättern überwintern die gefürchteten Raupen der Miniermotte, die allerorten die Kastanienblätter schon im Frühsommer braun werden lässt und im Laufe der Jahre die Kastanienbäume zum Absterben bringen kann.

Seit mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler die Kastanienblätter am WUZ so weit wie möglich entfernt werden, hat sich der Zustand der Allee deutlich gebessert. Für diese Aktivität u.a. hatte ja die Logabirumer Schule auch den Umweltpreis der Stadt Leer zugesprochen bekommen.

Bei nasskaltem Nebelwetter rückten nun die über 90 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen an, um mit Harken und Schaufeln das Kastanienlaub in Körbe und Schubkarren zu verfrachten und diese in drei bereit stehende PKW-Anhänger aufzuladen. Kastanienlaub ist nass und schwer, und so wurde allen schnell warm. Alle waren mit großem Eifer dabei. Nebenbei fiel noch ein großer Karton Kastanien an, die für den Unterricht genutzt werden sollen.

Nach zwei Schulstunden waren die größten Mengen des Laubs auf einem großen Berg zusammengetragen. Als kleine Belohnung gab es nun Kinderpunsch, Lebkuchen und Spekulatius am WUZ. Nebenbei erklärte der 1. Vorsitzende noch einmal den Sinn dieses Arbeitseinsatzes und lud alle Kinder ein, sich im nächsten Herbst doch der hoffentlich wieder zahlreichen Kastanien gerne zu bedienen. Ein Schüler erklärte, das Schönste sei doch jedes Mal der Kinder-Glühwein zum Schluss. Ein anderer stimmte ein, wie schade es sei, dass er nächstes Jahr nicht mehr auf die Logabirumer Schule gehe.

### **Umweltpreis der Stadt Leer**

(hb.) Am 29. Mai 2012 wurde im Rahmen eines Festaktes im Rathaus dem Wallhecken-Umwelt-Zentrum neben anderen Institutionen und Personen der Umweltpreis der Stadt Leer verliehen. Bürgermeister Wolfgang Kellner betonte in seiner Laudatio, dass „sich das WUZ in vielfältiger Weise darum bemüht, nicht nur Wallhecken zu schützen oder zu bepflanzen, sondern durch Aktionen oder Vorträge auf den Wert der Natur für den Menschen aufmerksam zu machen“. **Diese Auszeichnung gilt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, unseren großzügigen Sponsoren und auch allen unterstützenden Vereinsmitgliedern.**

Zusätzlich wurde der Umweltpreis auch Inge und mir als Privatpersonen verliehen, und zwar für unser Engagement im Naturschutz allgemein und im Wallheckenschutz im Speziellen, für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Naturschutz und für die Anlage unseres Biotops. Zur Erinnerung: es ist noch gar nicht so lange her, dass wir als „**Totengräber der Stadt Leer**“ geschmäht wurden. Dass das heute anders ist, haben wir auch Ihnen und Euch, den vielen,

vielen Unterstützern und Mitarbeitern, zu verdanken. Der Preis ist auch Ansporn, weiter zu arbeiten, denn wie die Ostfriesen-Zeitung schreibt: „Naturschützer sind beharrlich“; und es ist offensichtlich, dass bei nachlassenden Bemühungen die Naturvernichter und Bodenspekulanten in kürzester Zeit über unsere Wallheckenlandschaften herfallen würden. **Wir bleiben wachsam!**

## Großspende

Eine große Patentanwaltskanzlei in Stuttgart hatte anlässlich ihres 25-jährigen Firmenjubiläums zu einem Abstimmungswettbewerb um Spendengelder aufgerufen. Unser Vereinsmitglied Dr. Hajo Otten hatte unsere Wallheckenschutzgemeinschaft ins Rennen geschickt. Darüber hatte ich Sie und Euch ja auch im September und Oktober mehrfach angeschrieben.

Auf meine Bitte hin haben sich viele Bürgerinnen und Bürger an der Abstimmung beteiligt. Das waren nicht nur Wallheckenfreunde, sondern auch Mitglieder der Schutzgemeinschaften Evenburgpark und Leeraner Westerhammrich, der Leeraner Lions-Clubs, der Mitglieder des Rudervereins Leer, die Damen des Ladies`Circle in Leer, die LEER-Pfad-Freunde, die Pfadfinder des Stammes Wildgänse in Loga, die Mitglieder des Pflegeelternvereins, die Koronarsportler von Frisia Loga, meine Patientinnen und Patienten der Praxis und persönliche Freunde. Das Gefühl, einen so großen Rückhalt auf so verschiedenen Ebenen zu haben, ist großartig und gleichzeitig außerordentlich beruhigend, was unsere Zielsetzungen in der Zukunft anbelangt.

Der Wettbewerb wurde leider kurz vor Ende durch Manipulationen zugunsten anderer Mitbewerber erheblich gestört. Glücklicherweise konnte ich einzelne Mitglieder unseres Vereins davon abhalten, ebenfalls zu unfairen Methoden zu greifen. Der 3. Platz, dotiert mit 2.500 €, ist durch **echte Stimmen** ehrlich erworben.

In Anbetracht unseres großen Engagements und der Anerkennung unseres Rückhaltes in der Bevölkerung wurde die Differenz auf den 1. Preis, nämlich 7.500 €, nachträglich gespendet. An dieser Stelle sei dafür noch einmal herzlich Dank gesagt!

## Arbeitseinsatz 2013

(hb.) Jüngst hat unser inzwischen traditioneller Arbeitseinsatz an Wallhecken stattgefunden. Mit erfreulichen 25 Teilnehmern zwischen 4 und 75 Jahren war die Stimmung wiederum sehr gut. Johannes Erchinger hatte eine Fläche zwischen der Straße An der Kleinbahn und seiner Biogas-Anlage zur Verfügung gestellt. Es galt, die Buchenhecke parallel zur Straße zu stutzen, von durchgewachsenen anderen Sträuchern und Brombeeren zu befreien und alten Stacheldraht sowie Müll zu entfernen. An den Wallhecken wurden Sträucher auf den Stock gesetzt, weit ins Land gewachsene Brombeeren entfernt und Fremdgehölze, vor allem die auf Wallhecken unerwünschte Traubenkirsche, entfernt. Zu einem späteren Zeitpunkt soll die Weißdornhecke an der Straße durch Nachpflanzungen ergänzt werden. Weißdornhecken waren zu früheren Zeiten auch ein prägendes Landschaftsmerkmal, sind jedoch vielerorts größtenteils mangels Pflege untergegangen. In Zukunft werden wir in nicht allzu großer Entfernung vom WUZ auf diese Heckenstruktur ohne Erdwall besonders hinweisen können.

Zur Halbzeit gab es Kaffee und heißen Kakao sowie Mettbrötchen und Rosinenbrot. Mehrere Passanten und Anwohner kamen hinzu und suchten das Gespräch über die Spekulationen rund um die Ländereien am Hundsweg.



Die Menschen treibt Sorge um, dass hier ein Baugebiet entstehen könnte, wobei wieder ein Teil der Identität Logabirums verloren ginge. Einer sagte: „Du hast ja keine Ahnung, was hier abgeht“. Ein anderer meinte: „Die ziehen das hier durch, die sch.... auf Archäologie und Wallhecken! Da geht es doch nur wieder um Geld!“

## **Aktionen und Veranstaltungen im und am WUZ**

### **Vorträge, Versammlungen und Lehrtätigkeit am WUZ**

(sey.) Das WUZ und die Veranstaltungen der Wallhecken-Schutzgemeinschaft waren 2012 mit etwa **4.800 Besuchern** wieder ausgesprochen gut besucht. Die größte Nachfrage der 77 halbtägigen Angebote kam von den Grundschulklassen. Dazu addieren sich einige Gymnasial- und Erwachsenengruppen sowie eine Reihe von Einzelbesuchern und viele Gäste auf der Ostfrieslandschau am Wallheckenstand.

Von **Grundschulen** sehr gut angenommen ist nach wie vor das Herbstangebot „Vom Korn zum Brot“. An einem halben Tag können hier die Neunjährigen lernen, welche Getreidesorten es gibt, wie sie schmecken und sich unterscheiden, aber auch Getreideprodukte und den Unterschied zwischen weißem und Vollkornmehl erfahren sie. Traditionelle und moderne Landwirtschaft anschaulich zum Mitmachen aufbereitet gehören zu den weiteren wichtigen Bausteinen des vielfältigen Programms. Einige Gruppen nutzen im Anschluss noch die Möglichkeit, die Logabirumer Mühle zu besuchen und dort Brötchen zu backen.

Bei der landkreisweiten Fachkonferenz Sachunterricht Ende April 2012 wurden den Lehrkräften die neuen **Geestmaterialien** vorgestellt, die Onno Folkerts, Frauke Maschmeyer-Pühl und Susanne Sander-Seyfert erarbeitet haben. Die Geest ist ein wichtiges ostfriesisches Thema, für das nun erstmals umfangreiche regionale Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen vorliegen. Zu den behandelten, kindgerecht aufbereiteten Themenblöcken gehören unter anderem die Entstehung und Besiedlung der ostfriesischen Geest, Leben und Kindheit auf der Geest sowie typische Familien- und Straßennamen. Die Unterlagen können mit ergänzenden Büchern und Materialien im WUZ ausgeliehen werden. Die Arbeitsblätter sind im Internet auf der Vereinsseite auch zum Herunterladen verfügbar.

Das WUZ wird auch für **private Feiern oder andere Gruppen** immer öfter nachgefragt. So nutzten im vergangenen Jahr mehr als 1.300 Personen das Umweltzentrum zum Nähen, Blumenbinden, für Hundetraining, Bonsai-Treffen, Jahreshauptversammlungen, Klassenfeste, Schulabschlussfeiern oder auch runde Geburtstage und Konfirmationen.

(hb.) Natürlich nutzt auch die Wallheckenschutzgemeinschaft das WUZ. So treffen wir uns jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Rahmen einer Mitgliederversammlung, auf der auch Vorträge und beispielsweise der Film „Plastic Planet“ angeboten wurden. Der Vorstand trifft sich ebenfalls monatlich; die Sitzungen sind randvoll mit Themen gefüllt. Kommissionen tagen dort, wie etwa die zur Organisation des Apfeltages. Und jeden 1. Sonntag im Monat ist das WUZ von 14.00-17.00 Uhr geöffnet; in recht unterschiedlicher Stärke suchen uns Familien oder auch Einzelpersonen auf, um sich die Ausstellung anzusehen, eine Tasse Tee mit Kuchen zu trinken oder wallheckenspezifische Auskünfte einzuholen.

## Transparenz schaffen

(sey.) Seit 2011 beteiligt sich das WUZ als Bildungspartner des Landwirtschaftlichen Hauptvereins am Förderprogramm „**Transparenz schaffen – Von der Ladentheke zum Erzeuger**“ für den Landkreis Leer. Im ersten Antragsjahr Juli 2011 bis Juni 2012 wurden von den sechs beteiligten Einrichtungen 32 Veranstaltungen mit 504 Teilnehmern durchgeführt.

Hierzu gehören Kindergarten- und Grundschulführungen auf dem Betrieb von Frieda und Johann Fecht in Bühren, die Getreideangebote von WUZ und Mühlenverein, aber auch Fortbildungsveranstaltungen mit der VHS zu Themen wie „Kreative Öffentlichkeitsarbeit für Landwirte“. Das niedersächsische Förderprogramm soll fortgesetzt werden. Die Partner des Landkreises Leer bereiten derzeit einen neuen Antrag vor.

## Wallhecken-Programm Ostfriesland

(sey.) Im Rahmen dieses Programms wurden in der nun abgeschlossenen Förderperiode Vereinbarungen für mehr als 23 Kilometer Pflege- und Sanierungsmaßnahmen in den drei ostfriesischen Landkreisen abgeschlossen. Mit mehr als zehn Kilometern hat Aurich wie auch schon in den vergangenen Jahren den größten Anteil an Fördermaßnahmen. Etwas mehr als neun Kilometer werden im Landkreis Leer gefördert und 4,1 Kilometer in Wittmund. Insgesamt liegt die Geldsumme für Förderjahr 2012/13 gering unter dem Mittelwert der vergangenen Jahre. Während die geförderten Wallheckenkilometer in Aurich und Wittmund leicht unter dem Mittelwert der Vorjahre liegen, konnten im Landkreis Leer jetzt etwas mehr Vereinbarungen geschlossen werden.

Unser Mitglied Dr. Enno Brinckmann ist in der Bewertungskommission vertreten und hat manchen Tag in den Wallhecken landkreisweit zugebracht. Damit werden wir auch in dieser Hinsicht unserem Anspruch gerecht, über die Grenzen der Stadt Leer hinaus tätig zu sein.

## Weiterentwicklung und Baumaßnahmen am WUZ

(hb.) Durch die oben beschriebenen zahlreichen Veranstaltungen und die Vermietungen ist es gelungen, die laufenden Kosten zu finanzieren und darüber auch weitere Anschaffungen zu tätigen. Dass ein solches Zentrum ohne öffentliche Zuschüsse existieren kann, hatten viele Kritiker im Vorfeld nicht für möglich gehalten. **Hierzu gebührt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, teilweise ganz im Hintergrund, großer Dank.**

Viele werden sich gewundert haben, dass am Gebäude des WUZ zurzeit Bauarbeiten stattfinden. Dieses geschieht nicht auf Veranlassung der Schutzgemeinschaft, viel mehr baut die Eigentümerin eine Wohnung im Mittelteil des Gulfhofes aus. Um diese Wohnung den heutigen Bedürfnissen entsprechend gestalten zu können, hatte uns die Eigentümerin gebeten, auf eineinhalb Boxen unseres Kuhstall-Museums zu verzichten. Schweren Herzens, aber um weiterhin ein gutes Mietverhältnis zu behalten, haben wir zugestimmt und erhielten dafür eine **Optionsverlängerung unserer Mietzeit bis 2029!** Der alte Zustand des Kuhstalls wurde von der Firma Japps (Brunnenstraße) im Rahmen einer Spende aufwendig fotografiert. Nach Abschluss der Pflaster- und Aufräumarbeiten können wir dieses Foto als riesiges Poster, das bereits vorliegt, über die gesamte Rückwand aufhängen und so zumindest optisch den alten Zustand wiederherstellen.

Mit einer weiteren Investition sind wir besser als bisher für Großveranstaltungen gerüstet: **die Anschaffung einer Profi-Kaffeemaschine.** Die Regale dazu lieferten uns die Möbelwerkstätten Heino Meyer in Ihren, wie schon bei der bisherigen Küchenausstattung im Rahmen einer großzügigen Spende!

Herr **Manfred Schnell** unterstützt die Schutzgemeinschaft nun schon im zweiten Jahr als Bürgerarbeiter und kümmert sich um viele Dinge rund um die Pflege und Sanierung von Wallhecken, die nur ehrenamtlich nicht zu bewältigen wären. Dank seiner Zuverlässigkeit, Umsichtigkeit und Freundlichkeit hat er sich schnell unentbehrlich gemacht und ist zu einer wichtigen Stütze unserer Vereinstätigkeiten geworden. An dieser Stelle möchte ich ihm herzlich für die geleistete Arbeit danken.

### **WUZ-Acker-Fläche**

(hb.) Sehr bewährt hat sich in den vergangenen Jahren die Anpachtung einer etwa 1 Hektar großen landwirtschaftlichen Fläche am Rande der Logabirumer Gaste. Ein Teil dieser Fläche wird als Acker genutzt, wobei unter der Leitung von Johannes Erchinger die 2. Klasse der Logabirumer Grundschule beim Pflügen, Säen, Ernten, Abfahren, Dreschen und Brot backen das landwirtschaftliche Geschehen ein Jahr lang begleitet. Weizen, Roggen, Gerste und Hafer findet man auf der Gaste leider nur noch hier, fast schon ein Relikt aus alten Zeiten angesichts des ausschließlichen Mais-Anbaus rundherum. Die Sonnenblumen entwickelten sich prächtig; in den Wildblumen summt und surrt es bis in den Herbst hinein. Die Wiese wird nur einmal spät gemäht, so dass sich hier viele verschiedene Grassorten und Wildkräuter entwickelt haben. Größtes Ereignis ist das Abmähen in alter Manier mit Sense und Sichte, das Binden von Garben und das Aufstellen von Hocken sowie das spätere Abfahren mit Pferd und Wagen.

### **Singvogelnistkästen**

(hb.) Unter der Leitung von Heinrich Schüür wird weiterhin in der Singvogelnistkasten-Ecke kräftig gebastelt und gewerkelt. Dabei handelt es sich um Einzelgruppen, Kindergeburtstage und auch Schulklassen. Unsere Mitglieder halten Bausätze bereit, die die Kinder zusammenschrauben, anstreichen und auf Wunsch vor Ort aufhängen. Nistkästen, auch für Spechte und Eulen, können zu den allgemeinen Öffnungszeiten erworben werden.

In der Wallheckenlandschaft, am Ostfriesland-Wanderweg, am WUZ und in zahlreichen Naturgärten haben wir inzwischen Hunderte von Nistkästen angebracht. **Für die jährliche Reinigung und Wartung suchen wir im Verein dringend Naturfreunde**, die Heinrich Schüür und seine Mitstreiter unterstützen. Patenschaften für einzelne Abschnitte wären auch eine schöne Möglichkeit, unsere älteren Mitglieder zu entlasten, denen das Besteigen von Leitern doch zunehmend schwerer fällt.

## **Projekte, Entwicklung und Perspektiven 2013**

### **Jahreshauptversammlung**

(hb.) Die diesjährige Jahreshauptversammlung wird am **Dienstag, dem 12. März 2013, um 20.00 Uhr in unserem Wallhecken-Zentrum in Logabirum**, Feldstraße 11, stattfinden. Der Bericht des 1. Vorsitzenden wird durch Bild- und Filmmaterial von Enno Brinckmann lebendig unterstützt werden. Neben den Regularien erwartet uns ein Vortrag der Archäologin der Ostfriesischen Landschaft, Frau Kristina Nowak-Klimscha mit dem Thema: „Die Archäologie des friesischen Küstenraumes“, wo uns sicher wieder spannende Neuigkeiten erwarten. Die Einladung für die Jahreshauptversammlung liegt diesem Rundbrief bei.

## Leeraner Frühjahrsputz / Müllsammelaktion

(hb.) Die Stadtverwaltung, die Stadtwerke, die Werbegemeinschaft und unsere Wallheckenschutzgemeinschaft rufen alle Bürgerinnen und Bürger auch 2013 auf, Leer von dem vielen Müll, der sich allerorten antreffen lässt, zu befreien. Der Frühjahrsputz wird vom 01. bis zum 17. 03. stattfinden. Die Wallheckenschutzgemeinschaft trifft sich zum Müllsammeln in Logaerfeld und Logabirum am **Freitag, dem 08.03., um 15.00 Uhr** am Weidenweg 16 (Haus des 1. Vorsitzenden) bzw. bei Johannes Erchinger in Logabirum, Logabirumer Straße 65. Einzelgruppen können sich auch direkt vor Ort verabreden; in diesem Falle bitte ich um kurze Mitteilung, damit die Müllsäcke an der Straße von uns eingesammelt werden können. Der Vorstand hofft hier natürlich wieder auf gute Teilnahme, zumal wir für die Stadt Leer eine Vorbildfunktion zu erfüllen haben. Parallel wird auch die Logabirumer Schule, dieses Mal über den Elternverein, wieder zur Müllsammlung aufrufen. Das Treffen am Ende dieses Tages soll in bewährter Weise um 18.00 Uhr auf dem Schulhof der Logabirumer Schule mit Kinderpunsch, Bockwürsten und kalten Getränken sowie einem kleinen Lagerfeuer ausklingen.

Das Nachtreffen aller Teilnehmer am Leeraner Frühjahrsputz ist gerade in diesen Tagen auf Freitag, den 24.05.2013, um 17.00 Uhr am WUZ terminiert worden. Die Werbegemeinschaft Leer unterstützt dabei großzügig unser Essen und Trinken sowie Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Wir hoffen hier wieder auf über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Torffreie Erde

(eb.) Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr soll dieses Projekt auch 2013 wieder gemeinsam mit dem Stadtökologischen LEER-Pfad durchgeführt werden. Etwa 20 Tonnen Erde, die nur Mutterboden, Rindenmulch, Kompost und etwas Dünger enthalten, werden in 20-Liter-Säcke abgefüllt und am 23.03.2013 in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr am WUZ verkauft. Zwei Säcke werden € 3,50 kosten. Enno Brinckmann, Günther Kambeck, Bruno Schachner, Heinrich Schüür und einige andere Mitstreiter werden wieder fleißig sein und in der Woche vom 11. bis 15.03. von 14.00-18.00 Uhr die Erde auf dem Schützenplatz in Loga abfüllen. **Hier sind helfende Hände jederzeit, ggf. auch stundenweise, sehr willkommen.**

Der Reinerlös ist in diesem Jahr für unser Kinder-Biotop am WUZ bestimmt. Für die Betreuung der kleinen Besucher und die weitere Verbesserung unseres Wasserbiotops wollen wir neues Material und bessere Kescher kaufen, damit das Lernen weiterhin viel Spaß macht. Jeder Sack torffreie Erde schont unsere Hochmoore und ist ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz. Am Verkaufstag trifft man nette Leute und kann zu einem kleinen Klönschnack verweilen. Gärtnerei Thiemens bietet den Verkauf von Stauden an.

## Grenzüberschreitende Projekte

(eb.) Für das von der EU geförderte INTEREG-Programm, das gemeinsame deutsch-niederländische Vorhaben unterstützt, haben wir zwei Projekte angemeldet. Es handelt sich um eine Neuauflage unserer Broschüre „Wallhecken-Erlebnistour“, die aktualisiert und erweitert werden soll und mit deutschen und niederländischen Texten erscheinen wird. Gleichzeitig ist an eine Erweiterung der eigentlichen Fahrradrouten auch ins Königsmoor sowie an einige Änderungen gedacht. Zum Zweiten geht es um Nutzung von Holzabfällen, die bei der Wallheckenpflege entstehen, die dem Trend der Zeit folgend vielleicht besser durch Verbrennung in Hackschnitzel-Heizwerken verwendet werden können, statt

in übermäßigen Osterfeuern verbrannt zu werden. In Pilotprojekten soll untersucht werden, ob dabei möglicherweise nicht nur positive Energiebilanzen, sondern auch Arbeitsplätze entstehen können. In anderen Landkreisen etwa in Schleswig-Holstein gibt es bereits solche Ansätze. Dr. Enno Brinckmann vertritt uns in diesen Gremien, die wechselnd in Deutschland und in den Niederlanden tagen.

### **Wallhecken-Pflanzaktionen**

(hb.) Wie in jedem Jahr werden wir auch 2013 wieder aktiv werden und Pflanzaktionen, möglichst mit Schulklassen, durchführen. Auf der Wallhecke parallel zur Bundesstraße 436 (vom Kaak in Richtung Logabirum rechtsseitig) muss nachgebessert werden; die neu angelegte Wallhecke auf dem gleichen Grundstück mit der Länge von etwa 150 Metern wartet auf ihre Erstbepflanzung. Ferner gibt es neu angelegte Wallhecken am Fettpottsweg und in Holtland, die ebenfalls „aufgeforstet“ werden sollen. Nachpflanzungen an verschiedenen von uns bereits versorgten Wallhecken werden immer wieder nötig, da sich an einigen Stellen wegen übermäßigen Unkrautwuchses, starker Trockenheit oder Wildverbisses Anwachslücken zeigen.

Unser Verein hat für ein Großprojekt Kompensationsverpflichtungen übernommen, wofür wir noch landkreisweit Möglichkeiten suchen, entweder neue Wallhecken anzulegen oder aber stark degradierte Wallhecken wieder instand zu setzen. Wer aus den Reihen unserer Mitglieder solche Möglichkeiten hat oder aber von Eigentümern weiß, die hier Interesse haben könnten, möge sich doch gerne bei Johannes Erchinger (Tel. 0491-979913) oder bei mir (Tel. 0491-74397) melden. **Es stehen hierfür auch finanzielle Mittel zur Verfügung, so dass die Errichtung und Bepflanzung neuer Wallhecken für die Besitzer kostenneutral erfolgen kann.**

Wir suchen auch laufend Strauch- und Baumspenden, die wir allerdings nur in Ausnahmefällen ausgraben und abholen können. Gewünscht sind vor allem Eiche, Haselnuss, Eberesche, Holunder, Weißdorn und Faulbaum. **Helfende Hände bei den Pflanzaktionen, insbesondere bei dem Einsatz mit Schulklassen, sind jederzeit sehr willkommen.** Entsprechende Termine werden wir per E-Mail kurzfristig mitteilen.

### **Apfeltag**

(hb.) Aufgrund des großen Erfolges unseres Apfeltages 2007 laufen jetzt die Vorbereitungen, um im Herbst diesen Jahres ein ähnliches Ereignis zu organisieren. Eine Kommission unter dem Vorsitz von Herbert Kroon hat sich gebildet, in der auch der neue Verein „Appelhoff“ aus Ostrhauderfehn beteiligt ist. Inzwischen ist der Termin auf Sonntag, dem **29. September**, von 13.00 bis 18.00 Uhr, festgelegt. Ein buntes Programm ist vorgesehen: Apfelausstellung, Bestimmung von Sorten, Vorträge, Apfelsaft zu pressen, Apfelkuchen-Buffer mit Tee und Kaffee, Basteln für Kinder, „Schweinetaxi“, Lagerfeuer, lebender Bienenstock, Verkaufsstände für Apfelbäume und Obstprodukte und Vieles mehr. **Alle Wallheckenfreundinnen und –freunde werden gebeten, sich diesen Termin schon jetzt dick im Kalender anzustreichen, da wir viele Helfer beim Aufbau, aber vor allem am Tag selbst benötigen.** Wer im Organisationsteam mitmachen möchte, sei herzlich für Freitag, den 19. April, 16.00 Uhr am WUZ eingeladen.

## Wallhecken-Duathlon

(hb.) Diese Veranstaltung hat inzwischen Kult-Charakter; war es doch unsere erste regelmäßige Aktion noch zu Zeiten vor der Vereinsgründung. Der Leichtathletik-Wettbewerb, bestehend aus Laufen und Rennradfahren, wird von Edzard Wirtjes und seinem Team durchgeführt, wobei wir durch Verkauf von Tee und Kuchen sowie Bockwürsten die Aktion unterstützen. Regelmäßig stellen wir auch Streckenposten vor allem an der viel befahrenen Feldstraße auf. Die Sieger bekommen den „Wallhecken-Pokal“ überreicht.

Der Wallhecken-Duathlon findet zeitgleich zum Apfeltag statt, was einerseits unvermeidlich war, andererseits durchaus auch befruchtend wirken kann. **Für die Betreuung der Zuschauer und Sportler benötigen wir ebenfalls Unterstützung.**

## Verschiedenes

### Weidenstecklinge und Pflanzmaterial für Wallhecken

(hb.) Wie jedes Jahr kauft der Verein Büsche und Sträucher für die Bepflanzung von Wallhecken ein. Gerne nehmen wir weitere Wünsche für private Anpflanzungen auf, um eine gemeinsame Bestellung aufzugeben, was gerade bei kleinen Mengen deutliche Preisvorteile bietet. Hierzu bitte Meldung über das WUZ (Tel. 0491-4541275) oder bei mir direkt ( Tel. 0491-74397).

Beim 1. Vorsitzenden liegen auch wieder Weidenruten in beliebiger Größe und Anzahl für den Bau von Weiden-Tipis und Weidenzäunen sowie für Schulhof-Begrünungen bereit. Erste Anfragen sind bereits bei mir eingegangen. Ebenfalls stehen ca. 2 Meter hohe ein- und mehrjährige Kopfweiden zur Anpflanzung an feuchten Standorten, etwa an Schlootkanten, zur Verfügung.

#### **Autoren:**

eb	Dr. Enno Brinckmann	Tel. 0491-9711797	ebrinckmann@pachypodium-namaquanum.de
hb	Heiner Buschmann	Tel. 0491-74397	Bussco@web.de
sey	Susanne Sander-Seyfert	Tel. 04955-934488	sander-seyfert@rouwhof.de

## Veranstaltungskalender

11.03.-15.03.13, 14-18.00 Uhr:	Abfüllen torffreier Erde auf dem Schützenplatz in Loga
So., 03.03.14-17.00 Uhr:	Offener Sonntag am WUZ
Fr., 08.03.13, 15.00 Uhr:	Müllsammelaktion im Rahmen des Leeraner Frühjahrsputzes
Di., 12.03.13, 20.00 Uhr:	Jahreshauptversammlung
Sa., 23.03.12, 08.00-16.00 Uhr:	Verkauf torffreier Erde am WUZ
Sa., 30.03.13, 19.30 Uhr:	Osterfeuer
So., 07.04.13, 14-17.00 Uhr:	Offener Sonntag am WUZ
Di., 09.04.13, 20.00 Uhr:	Mitgliederversammlung im WUZ
Fr., 19.04.13, 16.00 Uhr:	Apfeltagkommission am WUZ
So., 05.05.13, 14-17.00 Uhr:	Offener Sonntag am WUZ
Di., 14.05.13, 20.00 Uhr:	Mitgliederversammlung
Fr., 24.05.13, ab 17.00 Uhr:	Nachtreffen „Leeraner Frühjahrsputz“ am WUZ
So., 02.06.13, 14-17.00 Uhr:	Offener Sonntag am WUZ
Di., 11.06.13, 20.00 Uhr:	Mitgliederversammlung im WUZ
So., 29.09.13, 09-13.00 Uhr:	Wallhecken-Duathlon
So., 29.09.13, 13-18.00 Uhr:	Apfeltag am WUZ

